

Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **19 (1941)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Notizbuch entwerfen wir eine Skizze des Profils und tragen die gefundenen Daten ein (Nachfolgendes Beispiel!). Von jedem Horizont wird die Farbe beurteilt. Wir können dabei unsere Phantasie walten lassen und vergleichende Bezeich-

nungen anwenden. Dies ist nützlich, da nicht immer ein einfaches Wort auf die tatsächliche Farbe passt und wir oft geringe Unterschiede festhalten wollen. Z. B. mausgrau braun, mit Betonung auf grau, rostrot usw.

(Fortsetzung folgt.)

Pilzbestimmer-Exkursion in die Flumserberge. 20. und 21. September 1941.

Schon einmal durfte ich über eine ähnliche Veranstaltung berichten. Es war dies die «Unterwasser-Exkursion» vom 24. Juli 1938. Diesmal wurde mir, wohl als Ausgleich, die Berichterstattung über einen sonnigen Anlass anvertraut. Prachtvoll war die Stimmung aller Teilnehmer, strahlend das Wetter, sonnig das unvergesslich schöne Exkursionsgebiet. Die Abwesenheit einiger unentschuldigter Mitglieder unserer «Wissenschaftlichen Kommission» vermochte daran nichts zu ändern.

Nach Zürich war Thalwil der grössere Sammelpunkt. Hier wurden noch schnell einige Grüsse von Herrn Lehrer Kern, der leider an der Teilnahme verhindert war, entgegengenommen, und schon rollte der Zug bei angenehmer Unterhaltung Flums, unserem Ziele entgegen. Der Aufstieg zur Schwarzenberghütte (1400 m) wurde reichlich genützt. Einmal wurde Halt gemacht um einigen Ritterlingen und Rötlingen etwas genauer unter den Hut zu sehen, ein andermal weiter oben, um verschiedene interessante Pilzspezies der erforderlichen gründlichen Untersuchung zu unterziehen. Wie wäre da das Wasser im Munde der Besitzlosen zusammengelaufen beim Anblick des auf einmal in Massenaufgabe aufgetauchten Vademecum! Als dann Verbandspräsident Otto Schmid die Pilzjünger mit Nachdruck ermahnte, sich in der Bestimmung zu versuchen, selbst wenn das Resultat ein negatives sein sollte, waren mir diese Worte so recht aus dem Herzen gesprochen. Es begann schon zu dunkeln, als um ca. 20 Uhr in zwei grössern Gruppen das bereits erwähnte Nachtquartier erreicht wurde. Hei, wie da die gute Suppe, der vorzügliche Tee und erst der schmackhafte Schüblig mit dem «Berneroorangensalat» mundeten. So gestärkt, wurde die fällige Ansprache des Exkursionsleiters samt anschliessender Diskussion verdaut. Auf 6.30 Uhr, Sonnenaufgang, wurde Tagwacht vereinbart und auch glatt gehalten, ob schon der witzige Verbandskassier aus begreiflichen Gründen der Zeit ein Schnippchen zu schlagen

versuchte, indem er die Fensterladen zur Sägerei «ngchrrrrr» sachgemäss verschloss. Es würde natürlich zu weit führen, wollte ich hier auch über die erzählten Witze und das grandiose Schnarchkonzert berichten, aber eines darf gesagt sein, dass nämlich Freund W. Arndt auch hier sämtliche Rekorde auf sich vereinigte.

Nach dem kräftigen Frühstück war man bald wieder in Fundbesprechungen, Bestimmungsversuchen, Kritiken und Diskussionen über seltene Varietäten so vertieft, dass es nur die wenigsten gewährten, wie der barmherzige Samariter aus St. Gallen, Pilzfreund und Botaniker, Herr Doktor Alder nebenbei schnell einigen brummenden Köpfen wieder zur aktiven Mithilfe verhalf. Immer sammelnd, wurde der Teilabstieg restlos ausgewertet, um sich gegen 11 Uhr mit den Teilnehmern aus Chur zur programmässigen Rucksack-Mittagsverpflegung zu treffen. Bald lockte erneut die Arbeit. Diesmal war es neben einigen kritischen Arten von Milchlingen zur Hauptsache die grosse Gruppe der Haarschleierlinge, denen man zu Leibe rückte. Hierzu war die Gelegenheit besonders günstig, da diese letzten in allen Alterstadien an Ort und Stelle studiert werden konnten, was bei dieser Gruppe ausserordentlich wichtig ist. In den Hochmooren wurde mit Erfolg nach interessanten Seltenheiten Ausschau gehalten. Prächtige Erdzungen und auf Trüffeln wachsende Kernkeulen wurden gefunden. Auch der eigenartigen insektenfressenden Pflanze «Sonnentau», *Drosera rotundifolia*, wurde am Standorte gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Mit wertvollen Kenntnissen bereichert und mit prachtvollen Seltenheiten beladen, trennten sich am Abend nach dem verdienten Abschiedstrunke in Sargans die 33 Teilnehmer aus den 11 Sektionen Aarau, Baar, Baden, Chur, Horgen, Luzern, Olten, Rüslikon, St. Gallen, Zug und Zürich, alle mit dem aufrichtigen Wunsche, auf ein «Da capo» im nächsten Jahr.

Der Berichterstatter: *E. J. Imbach.*

Aus unsern Verbandsvereinen

Verein für Pilzkunde Olten.

Die Pilzexkursion nach Lostorf verlief bei guter Beteiligung zur Zufriedenheit aller Teilnehmer und wir hoffen auch der Freunde aus Basel. Die Pilz-Ausbeute war allerdings nur mittelmässig, genügte aber dennoch, um im Bad Lostorf

eine ganz hübsche Ausstellung zu veranstalten, die von der Bevölkerung gut besucht wurde. Unsere Aufklärung wird auch hier gute Früchte zeitigen.

Öffentliche Ausstellung am 28. und 29. September in der Byfangturnhalle. Der volle Erfolg

ist für uns erfreulich. Ca. 200 Pilzarten wurden von den 14 Sammler-Gruppen zusammengebracht. Gewiss ein schönes Resultat bei dem trockenen Wetter der 2. September-Hälfte. Herr Süess aus Basel war so freundlich, die offizielle Kontrolle zu übernehmen. Die Arbeit war gross und wir möchten auch an dieser Stelle Herrn Süess unsere Dankbarkeit und Anerkennung aussprechen. Der Besuch war trotz den erhöhten Eintrittspreisen und dem prächtigen Wetter ein sehr guter und das Interesse überaus gross. Die Führungen fanden

Beifall und Aufmerksamkeit. Der Montag war hauptsächlich den Schulen reserviert. Und Welch ein Erfolg! Von 8 bis 17 Uhr wechselten die Besuche der verschiedenen Klassen, die vom Rektorat in sehr lobenswerter Weise freigegeben wurden. Eine gute Aufklärungsarbeit ist da geleistet worden. Die Behörden haben uns in anerkennenswerter Weise nicht nur die Turnhalle unentgeltlich zur Verfügung gestellt, sondern auch das umfangreiche Mobiliar gratis franco Turnhalle und zurückbringen lassen. Besten Dank allen, die mitgeholfen haben.

===== VEREINSMITTEILUNGEN =====

AARAU

Versammlung: Montag, den 20. Oktober, 20 Uhr, im Restaurant «Vaccani».

Zahlreichen Besuch erwartet *Der Vorstand.*

BERN

Waldbegehung und Pilzexkursion nach Rosshäusern—Grosser Forstwald unter Leitung von E. Habersaat. Treffpunkt: 13.40 Uhr, Hauptbahnhof Bern, Billetschalter.

Zu diesem sehr lehr- und genussreichen Ausflug in den herbstlichen Forst laden wir alle Mitglieder freundlich ein.

Pilzbestimmungsabende: Jeden Montagabend 20.15 Uhr im Restaurant «Viktoriahall» verbunden mit einer kleinen Pilzausstellung.

Der Vorstand.

BIEL UND UMGEBUNG

Exkursionen:

Samstag, den 18. Oktober, 13.15 Uhr bei der Magglingenbahn.

Sonntag, den 2. November, 07.30 Uhr bei der Tram-Endstation Mett.

Der Vorstand.

BÜNDNERISCHER VEREIN für PILZKUNDE

Monatsversammlung: Montag, den 20. Oktober, 20 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock, Chur.

Exkursionen finden statt: Sonntag, den 19. Oktober nach Lenzerheide. Abfahrt ab Bahnhof Chur mit Postauto um 08.10 Uhr nach Parpan. Rückkehr ab Parpan mit Postauto 17.31 Uhr. Rucksackverpflegung. Leiter: Bergamin.

Letzte diesjährige Exkursion: 2. November nach dem Connwald. Abfahrt ab Chur mit RhB.-Zug 08.08 Uhr nach Trins. Rückkehr ab Trins mit Zug 17.30 Uhr oder 20.48 Uhr. Rucksackverpflegung. Leiter: Battaglia.

Der Vorstand.

HORGEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Montag, den 27. Oktober im «Du Lac» 20.00 Uhr. Aufstellung des Winterprogramms. Aufträge hierfür sind möglichst bald an den Vorstand zur Vorbereitung eines gediegenen Programms zu richten.

Halbtagesexkursion am 19. Oktober auf den Horgenerberg. Besammlung: 08.00 Uhr beim Bahnhof Horgen-Oberdorf.

Pilzbestimmungsabende: Letzter Pilzbestimmungsabend Montag, den 3. November 1941.

Die Pilzschau in Wädenswil erfreute sich eines sehr grossen Interesses von Seiten der Wädenswiler Bevölkerung. Den Wädenswiler Pilzfreunden, die grossen Anteil am guten Gelingen dieser Veranstaltung hatten, sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Wenn so weitergearbeitet wird, verspricht Wädenswil ein guter Boden für einen neuen Verein zu werden.

Der Vorstand.

OLTEN

Nächste Versammlung: Montag, den 27. Oktober, 20 Uhr, im «Centralhof». Es erfolgen keine Einladungen mehr.

Wir erwarten recht zahlreichen Besuch.

Der Vorstand.

ST. GALLEN

Monatsversammlung: Montag, den 20. Oktober, 20.15 Uhr im Restaurant «Grünen Baum», St. Gallen.

Der Vorstand.

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag, den 20. Oktober, 20 Uhr, im Lokal zum «Metzgerhof», Neumarkt 3. Zahlreichen Besuch erwartet gerne

Der Vorstand.

ZÜRICH

An unserer Monatsversammlung vom 6. Oktober wurde die nächste und letzte Pilzexkursion, in Abweichung vom Sommerprogramm, wie folgt beschlossen:

Tagestour nach Effretikon. Zugsabfahrt Oerlikon 08.32 Uhr bis Effretikon. Zwecks Lösung eines Kollektivbillets müssen sich die Teilnehmer spätestens um 08 Uhr am Bahnhof Oerlikon einfinden, oder telephonisch anmelden bei Herrn W. Arndt, Telephon Nr. 7.46.85. Rucksackverpflegung, Körbe und Messer mitbringen. Gutes Schuhwerk ratsam. Im Restaurant «Sonne» in Effretikon ist für ein Mahlzeitencoupon warme Suppe erhältlich.

Monatsversammlung: Montag, den 3. November, 20 Uhr im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», Zürich 4.

In Anbetracht der wichtigen Traktanden (Winterprogramm) erwarten wir zahlreichen Besuch. Die Pilzbestimmungsabende finden ihren Abschluss mit oben erwähnter Monatsversammlung. Bis auf weiteres jeden Montagabend ab 20 Uhr freie Zusammenkunft im Vereinslokal «Sihlhof», Stammstisch im Parterre.

Der Vorstand.

Kauft das Schweizer Pilzkochbuch Preis Fr. 1.40

herausgegeben vom Verein für Pilzkunde Thun - Zu beziehen bei der Büchervermittlungsstelle des Verbandes, W. Arndt, Weststr. 146, Zürich, oder beim Herausgeber.

SPECIAL

die Konservendose aus Aluminium.
Ohne Maschine verschliessbar. Ist das Beste, das es auf diesem Gebiete gibt. Eignet sich vorzüglich zum Einmachen von Pilzen.

Prospekte durch:
W. Hiltbrunner-Jordi,
Konservendosen-Versand,
O. F. 6422 B. **Grasswil**

Frühere Jahrgänge der Pilzzeitung, ausser 1925,

sind noch vollständig erhältlich, teils aber nur in 1-2 Exemplaren vorrätig.
Ebenso können von sämtlichen Jahrgängen noch einzelne Hefte abgegeben werden

ausser Jahrgang 1923, Heft 2

Jahrgang 1924, Heft 1, 3, 5, 7-12

Jahrgang 1925, Heft 10

Jahrgang 1926, Heft 5, 8

Jahrgang 1929, Heft 3

Jahrgang 1935, Heft 1

Preis pro Jahrgang Fr. 6.- gebunden Fr. 9.50 Einzelhefte 60 Rappen

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

<p>BERN</p>  <p>WAADTLÄNDERHOF BERN</p>	<p>Restaurant zum Rosengarten Dietlikon Kalte und warme Speisen</p>	<p>ST. GALLEN</p> <p>Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer</p>	<p>WINTERTHUR</p> <p>Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ Nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.</p>
<p>BREMGARTEN (AARGAU)</p> <p>Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung J. CONIA, Aktivmitglied.</p>	<p>HORGEN</p> <p>Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller, Mitglied.</p>	<p>THUN</p> <p>RESTAURANT zur Brauerei Glockenthal Lokal des Pilzvereins. Prima Weine, gute Küche. Bestens empfiehlt sich Arnold Pfäffli, Mitglied.</p>	<p>ZÜRICH</p> <p>Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzlern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.</p> <p>Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal des P. V. Karl Bayer</p>
<p>BURGDORF</p> <p>Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine. — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz</p>	<p>SOLOTHURN</p> <p>Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt</p>	<p>Löwen Glattbrugg Hier isst man gut und preiswert O. Rief-Keller, Mitglied</p>	

Bitte nicht falten!